

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 23 (1947-1948)

Heft: 9

Rubrik: Was machen wir jetzt?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was machen wir jetzt?

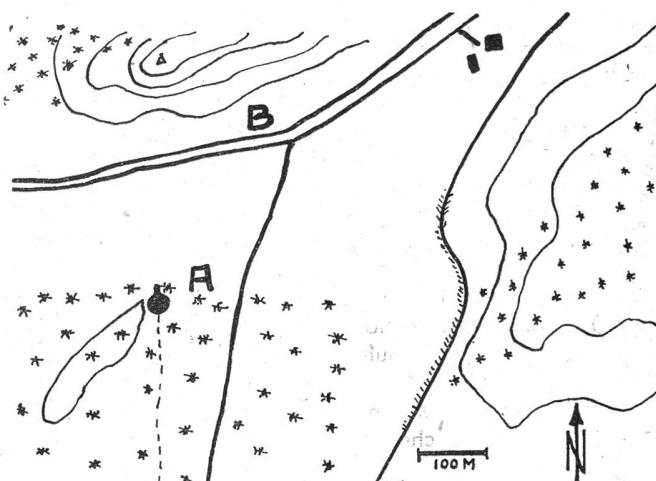
(Aufgabe Nr. 47)

Der Gegner ist in unser Land eingebrochen und steht mit seinen Hauptkräften in erbittertem Kampf mit den über das ganze Land, in die Breite und Tiefe verteilten Stützpunkten. Das Zwischengelände wird durch größere und kleinere Kampf detachement überwacht.

Kpl. Ernst gehört mit seiner Gruppe zu einem solchen Detachement. Er befiehlt über 8 Mann, die mit 1 Lmg., 2 Mp., 5 Kar. und mit HG ausgerüstet sind. Er hat den Auftrag, einen gewissen Geländeabschnitt zu überwachen, auftretende Gegner zu vernichten und laufend über seine Beobachtungen zu melden.

Angelangt am Waldrande von A (siehe unsere Skizze), bemerkt der vorderste Mann dieser Gruppe auf der Straße bei B ein kleineres, geländegängiges Fahrzeug, an dessen Steuer ein Mann in fremdländischer Uniform sitzt; drei weitere Männer sind gerade im Begriffe, vom Rundsicht bietenden Hügel, ca. 200 m links dieses Wagens, auf die Straße abzusteigen. Der Gruppenführer wird sofort auf diese Beobachtung aufmerksam gemacht.

Was unternimmt Kpl. Ernst?



Lösungen sind bis spätestens 22. Jan. 1948 der Redaktion des «Schweizer Soldats», Postfach 2821, Zürich-Hauptbahnhof einzusenden.

Kpl. Pulver im Angriff

(Besprechung der Aufgabe Nr. 46.)

Die in erfreulicher Zahl und Güte eingegangenen Lösungen junger und alter Mitarbeiter lassen erkennen, daß das Interesse an unsren Aufgaben auch über die Festtage nicht erlahmte, manchem wahrscheinlich die willkommene Gelegenheit bot, sich eingehender mit den gestellten Problemen zu befassen, wie dies z. B. aus einem Beitrag mit fünf Schreibmaschinenseiten ersichtlich ist.

Zu Beginn unserer Besprechung veröffentlichen wir die gute Lösung von Kpl. Gasser Ernst, Kriens, UOV Luzern.

«Situation: Kpl. Pulver erhält den Auftrag, mit seiner Gruppe die Häusergruppe von A zu besetzen, um einem Inf.Zug den Eingang ins Dorf zu öffnen.

Mittel: Bestand 10 Mann, 1 Lmg., 2 Mp., 7 Kar., ferner stehen zur Unterstützung 3 Laf.Lmg.

Angriffsplan. 1. Teil: Ziel 2 Häuser SW von A. — Vom Standort B aus marschiert Kpl. Pulver mit seiner Gruppe und den zur Verfügung gestellten 3 Laf.Lmg. in NW-Richtung im Walde vorsichtig bis zum Waldrand S der Ortschaft. Nach eingehender Beobachtung der Angriffsziele bereitet er im Walde in guter Deckung seine Gruppe zum Sturmangriff vor. Die Laf.Lmg. unterstützen von hier aus den Angriff durch ein kurzes, aber wirksames Niederhaltefeuer. Sobald diese das Feuer eröffnen, stürmt die Gruppe in offener Formation vorwärts und nimmt dann beide Häuser in Besitz. Die Laf.Lmg. werden nun sofort nachgezogen und bereiten sich hier für die nächste Feuerunterstützung vor. Damit ist eine das Dorf beherrschende Anhöhe in festem Besitz.

2. Teil: Ziel 3 Häuser bei A. — Auf dieser besetzten Kuppe gehen 2 Laf.Lmg. mit Ziel Häusergruppe A in Stellung, 1 Laf.Lmg. richtet sich auf die Straße beim Dorfausgang, um ein evtl. Nachstoßen des Gegners aus dem Dorfe zu vereiteln. Mit dem Feuerüberfall der Laf.Lmg. stürmt die Gruppe Pulver die Häuser bei A, wobei sie in dem unvermeidlichen Häuserkampf eines nach dem andern in Besitz bringt. Nachdem diese Häusergruppe in fester Hand ist, wird der Inf.Zug sofort nachgezogen und bereitet sich für den Angriff auf das Dorf vor. Die Stellung der Laf.Lmg. auf dem Hügel wird nun auch hierbei für eine wirksame Feuerunterstützung beste Dienste leisten.»

Wenn auch diese Lösung der Form nach nicht präzis auf die drei in unserer Aufgabe gestellten Fragen Antwort gibt, ist doch die gewollte Absicht und Lösung gut zu erkennen. Fast alle unsere Mitarbeiter haben in dieser Aufgabe das Gelände — und das

war der wichtigste Punkt — richtig beurteilt. Es wurde, wie wir mit dieser Aufgabe beabsichtigten, klar erkannt, daß die beiden auf der Hügelzunge nahe des Waldrandes liegenden Häuser in unserem Besitz sein müssen, wollen wir erfolgreich in die Häusergruppe von A eindringen. Der richtige Annmarschweg ergibt sich daher von selbst.

Was die Unterstüzung der drei Laf.Lmg. anbelangt, wurde ihr Standort im größten Teil aller eingegangenen Lösungen an den Waldrand S der Ortschaft verlegt. Hier können sie mit ihrem Feuer das Vorgehen der Gruppe gegen die beiden Häuser über A unterstützen und später den Flankenschutz beim Angriff auf die Häusergruppe von A übernehmen. In einzelnen Lösungen werden die Laf.Lmg. in die beiden besagten Häuser über A nachgezogen, um von dort aus die Gruppe besser unterstützen zu können. Diese Überlegung ist nicht falsch, wie auch das Belassen dieser Waffen am Waldrand (Wechselstellungen) seine Vorteile hat.

Allen Mitarbeitern, welche die zur Verfügung stehenden Mittel Gruppe und Laf.Lmg., in einzelne Trupps und Waffen aufteilen möchten, sei empfohlen, die ganze Aufgabe unter Vornahme der Skizze noch einmal durchzudenken. Die Mittel dürfen nicht zerstört, sondern müssen hier auf engsten Raum gesamthaft eingesetzt werden. Das Einfache führt auch hier rasch und sicher zum Erfolg. Ein Vorgehen über das offene Gelände und ein Angriff hangaufwärts aus der Tiefe des Bachgrabens ist bestimmt ratsam. In einer den Kampfverlauf genau voraussehenden Schlachtfestschilderung schreibt ein Mitarbeiter von roten und weißen Leuchtraketen, vom Winken mit Nastüchern und andern Hilfsmitteln. Bleiben wir doch einfach und unkompliziert, überlassen wir die Raketen größeren Aktionen und andern Waffengattungen.

Zusammengefaßt sei noch einmal erwähnt, daß alle Lösungen ein erfreuliches Niveau hatten, viel guten Willen und Interesse verrieten und auch durch einige gute Krokis begleitet waren.

An der Aufgabe Nr. 46 haben sich weiter mit Erfolg beteiligt: Fw. Blaser Charles, UOV Bern; Fw. Müller Walter, UOV Zofingen; Wm. Hautle August, UOV Bern; Wm. Breitner Konrad, UOV Andelfingen; Sdt. Müller Max, Fw. Kieser W., Gefr. Gfeller, Wm. Bircher K., alle UOV Lenzburg; Adj.Zgfr. Waeffler G., UOV Schaffhausen; Kan. Hagen Clemens, Wil (St. Gallen); Wm. Ruch Karl, UOV Herisau; Wm. Genzel Werner, UOV Zürich; Kpl. Gremlich Hans, UOV Untersee-Rhein; Adj.Uof. Tanner Ulrich, UOV Kt. Glarus; Wm. Schmid Albert, UOV Andelfingen; Wm. Seiler Arnold, Luzern; Wm. Stauffer Eugen, UOV Zofingen; Kpl. Queloz Louis, UOV Zug; Wm. Amgwerd Karl, UOV Schwyz; Gfr. Geiger, UOV Lenzburg; Sdt. Tobler Oskar, UOV Winterthur.